

GWF/NG

Thomas-Kleinlein-Straße – Neubau Dreifachturnhalle; Information zu Lösungsvorschlag Bus- Ein- und Umfahrten, sowie Haltepunkte zur Vorstellung in der Referentenrunde

Anlage:
- Skizze

- I. Im Folgenden senden wir Ihnen die Information zu einem möglichen Lösungsvorschlag für die Organisation von Zu- und Umfahrt, sowie Haltepunkten für Schüler-, Mannschafts- und Zuschauerbusse.

Sachverhalt:

In einem gemeinsamen Termin hat das GrfA, SpA (Verkehrsplanung) und GWF/NG das Thema Organisation von Zu- und Umfahrt, sowie Haltepunkten für Schüler-, Mannschafts- und Zuschauerbusse in Bezug auf die neue Turnhalle, sowie Schwimmbad, besprochen und folgendes festgehalten:

Entlang des Schwimmbads und in unmittelbarer Nähe zur neuen Turnhalle gibt es vermutlich Halte- und Kurzparkmöglichkeiten für insgesamt 3 Busse (siehe Skizze). Am Straßenrand der Hans-Sachs-Straße für 2 Busse und für ~~zwei~~ einen westlich des Uvex-Geländes am Straßenrand der Thomas-Kleinlein-Straße direkt nach der Kreuzung Hans-Sachs-Straße und Thomas-Kleinlein-Straße.

Diese Haltebuchten sind zu regeln und zu organisieren und sollen keine dauerhaften Parkplätze für Busse sein, sondern lediglich für Ein- und Ausstieg der Fahrgäste dienen.

Als Parkmöglichkeit für länger andauernden Parkbedarf schlagen wir den Festplatz vor.

Für die Regelung und den möglicherweise erforderlichen Umbau bitten wir darum, dass SpA, TfA, GrfA und GWF, unter Beiziehung SVA und weiterer ggf. erforderlicher Dienststellen eine gemeinsame planerische Lösung erarbeiten dürfen. Durch den möglicherweise entfallenden Stich (Weiterführung der TKS) könnte hier für das GrfA sogar ein zusätzliches Potential für den anliegenden Spielplatz entstehen.

Um den öffentlichen Straßenraum im Bereich der jetzigen Sackgasse zu planen, sollte das SpA (Verkehrsplanung) hinzugezogen werden. Denn ~~Abgesehen~~ von einer notwendigen Regelung bezüglich der Busse entsteht mit dem Bau der Turnhalle zudem ein Knotenpunkt durch Hallennutzer/ Spielplatznutzer und kreuzendem Fahrradweg.

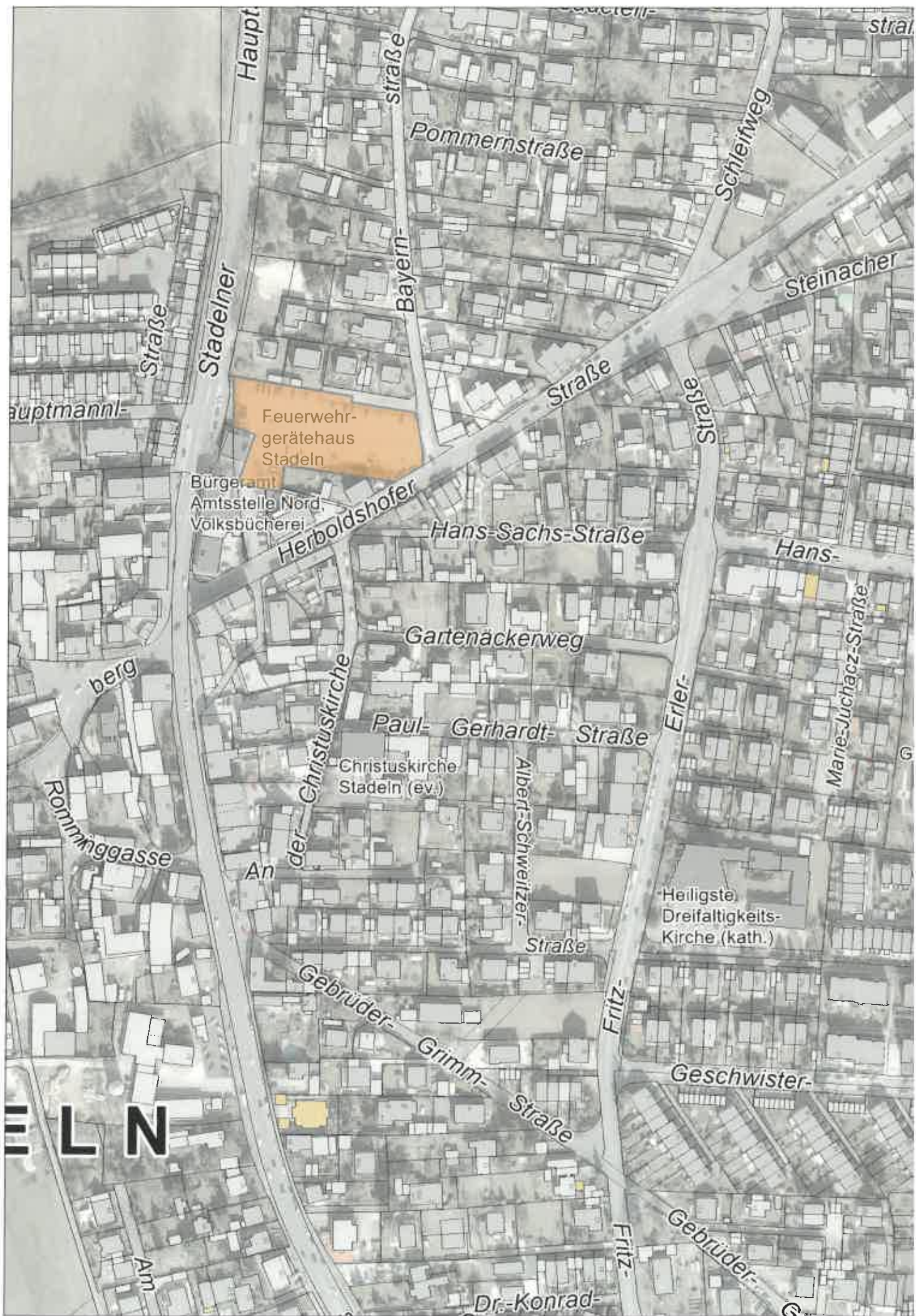
- II. Abdruck an:
SpA z.K.
TfA z.K.
GWF/NG z.K.

- III. Rf. V mit der Bitte um Besprechung in Referentenrunde

S. Protokoll der Ref - Runde vom 20.02.2024 Ch. [Signature]
















IV. an GWF Zürich
Fürth, 10.01.2024
GWF/T
[Signature]

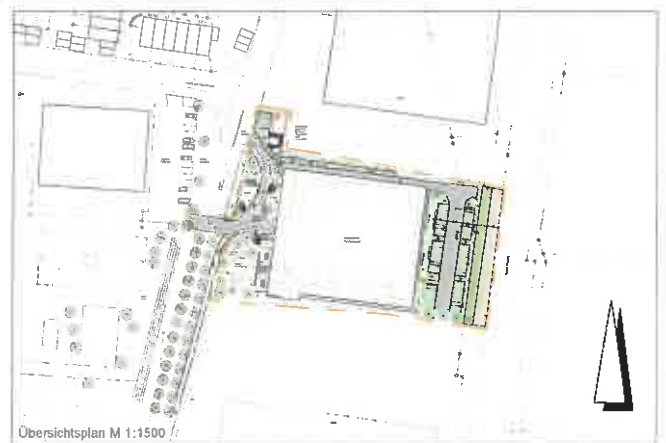
[Signature]
hd (-3484)





Legende

-  Betonpflaster
-  Fugenpflaster Stellplätze
-  Rad-/Fußweg
-  Holzdeck / Sitzelement
-  Sitzmauer / Bank
-  Schirm Metall
-  Rasenfläche
-  Versickerung oberfl.
-  Baum Bestand (erhalten)
-  Baum Pflanzung
-  Ein-/Ausgang
-  Bearbeitungsgrenze
-  379,12
∇
Höhe Bestand
-  378,27
∇
Höhe Pflanzung
-  Höhennähe Geländemodellierung



Bauvorhaben: NEUBAU DREIFACHTURNHALLE THOMAS-KLEINLEIN-STRAÙE

Thomas-Kleinlein-StraÙe
90765 Fürth-Stadeln

Bauherrin: Stadt Fürth

Gebäudewirtschaft
Hirschenstraße 2
90762 Fürth

Leistungsphase: VORENTWURF

Ausstellungsdatum: 20.12.2023

Gezeichnet: wag

Planstand:

Geprüft: ri

Plannummer: VE_Var. C2Ba

Planinhalt: Lageplan

Maßstab: 1 : 250

niede
landschaftsarchitektur

AustraÙe 30, 90429 Nürnberg
T: 0911/8694882, F: 8694883
info@niede-ls.de www.niede-ls.de

Bauherrin:

Entwurfverfasser:

(Datum)

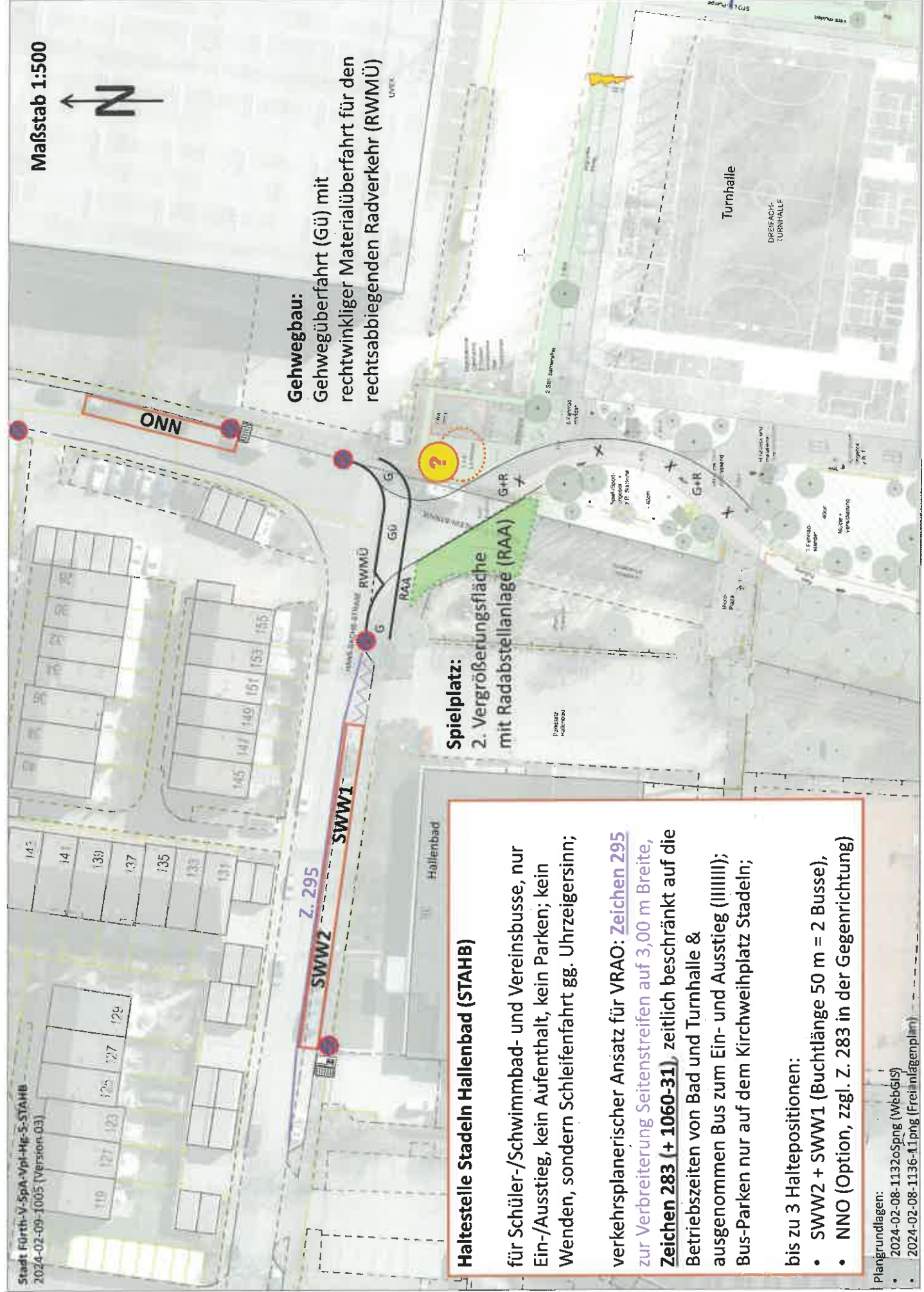
(Unterschrift)

(Datum)

(Unterschrift)



Top 28



Gehwegbau:
Gehwegüberfahrt (Gü) mit rechtwinkliger Materialüberfahrt für den rechtsabbiegenden Radverkehr (RWMÜ)

Spielplatz:
2. Vergrößerungsfläche mit Radabstellanlage (RAA)

Haltestelle Stadeln Hallenbad (STAHB)

für Schüler-/Schwimmbad- und Vereinsbusse, nur Ein-/Ausstieg, kein Aufenthalt, kein Parken; kein Wenden, sondern Schleifenfahrt gg. Uhrzeigersinn;

verkehrsplanerischer Ansatz für VRAO: **Zeichen 295** zur Verbreiterung Seitenstreifen auf 3,00 m Breite, **Zeichen 283 (+ 1060-31)**, zeitlich beschränkt auf die Betriebszeiten von Bad und Turnhalle & ausgenommen Bus zum Ein- und Ausstieg (IIIIIII); Bus-Parken nur auf dem Kirchweihplatz Stadeln;

bis zu 3 Haltepositionen:

- SWW2 + SWW1 (Buchtlänge 50 m = 2 Busse),
- NNO (Option, zgl. Z. 283 in der Gegenrichtung)



Haltestelle Stadeln Hallenbad (STAHB), Haltepositionen Süd-West-West (SWW2 + SWW1)

Beurteilung Querschnitt:

- (a) Gehwege beiderseits zu schmal, Verbreiterungsbedarf bei einer Straßenausbau/-planung
- (b) Summe Fahrflächen 8,35 m aus 6,50 m Fahrbahn + 1,85 m Parkbucht
- (c) Nutzung Parkbucht durch Bus (3,00 m im Querschnitt) nutzt Fahrbahn im Querschnitt um 1,15 m mit
- (d) verbleibende Fahrbahn damit 3,35 m > 3,00 m Durchfahrt StVO*/Feuerwehr** = 6,50 m – 1,15 m Bus – 2,00 m Straßenrandparken

* <https://www.stvo2go.de/haltverbot-enge-strasse/>

** Richtlinien über Flächen für die Feuerwehr, Fassung Februar 2007



Haltestelle Stadeln Hallenbad (STAHB), Haltepositionen Nord-Nord-Ost (NNO)

Beurteilung Querschnitt:

- (a) Gehwege beiderseits zu schmal,
Verbreiterungsbedarf bei einer Straßenausbau/-planung
- (b) Fahrbahnbreite ca. 6,90 m
- (c) verbleibende Fahrbahnbreite 3,90 m > 3,00 m Durchfahrt StVO*/Feuerwehr** = 6,90 m – 3,00 m Bus
- (d) Schleppkurven für Begegnungsfall an Ecke Hans-Sachs-Straße / Thomas-Kleinlein-Straße maßgeblich für die genaue Positionierung der Halteposition

* <https://www.stvo2.de/haltverbot-enge-strasse/>

** Richtlinien über Flächen für die Feuerwehr, Fassung Februar 2007

Versionsindex, umgekehrt chronologisch

<u>Datum/Stand</u>	<u>Version</u>	<u>Änderungen gegenüber vorheriger Version</u>
2024-02-09-1005	= Version 03	<ul style="list-style-type: none">– Korrektur auf Seite 3: richtig „NNO“ statt falsch „NOO“– Präzisierung auf Seite 1 bzgl. Zusatzzeichen „IIIIII“: ein „&“ statt einem Kommatata in den Bedingungen
2024-02-08-1510	= Version 02	<ul style="list-style-type: none">– symbolhaft eingezeichneten Zeichen 283– ergänztes Zeichen 1060-31 an SWW2 + SWW1– ergänztem Zeichen 295 um SWW2 + SWW1, damit für die Straßenrand-Parker entlang der Anwesen 123 bis 155 klar ist, bis wohin die 3,00/3,XX m Restfahrbahnbreite einzuhalten sind, nämlich eben nicht bis zur Rinne der nur 1,85 m breiten Parkbucht, sondern bis zur 1,15 m davor verlaufenden Linie, die die Busse brauchen, so dass vor diesen vorgenannten Anwesen keine Kfz von mehr als ca. 2,00 m Breite (bspw. Lkw) parken, da diese bei eigener Ankunft vor einer Bus-Ankunft sonst nicht erkennen könnten, dass weniger als 3,XX m Restfahrbahnbreite verbleiben, sobald ein Bus dort hält; so müssen sie jedoch zu Zeichen 295 den 3-m-Abstand nach StVO
2024-02-08-1140	= Version 01	<ul style="list-style-type: none">– Erstfassung